

# Glauben teilen



Magazin der Pfarre Munderfing St. Martin

Feb. 2024



## Neu- orientierung

### **Karwoche**

Die Liturgie der Karwoche bewusst miterleben und mitfeiern. Alle Termine dazu finden Sie auf

*Seite 3*

### **Chance ergreifen**

Michael Münzner schreibt über die Fastenzeit als Chance und warum sie für uns Christen Mehrwert hat.

*Seite 4 & 5*

### **Kibera**

Ehrfahren Sie Neues aus unserer Partnerpfarre in einem der Slums der Millionenstadt Nairobi.

*Seite 6 & 7*



Dr. Josef Pollhammer,  
Jahrgang 1949,  
ist seit 1988 Pfarrer in  
der Pfarre Munderfing. ■

## Liebe Pfarrgemeinde!

Die vierzigstägige Fastenzeit gilt in der Kirche als eine Zeit der Besinnung und Neuorientierung des Lebens. Sie ist eine Zeit, in der wir unsere Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen und zu uns selber überdenken sollen. Eine solche Phase des Innehaltens will uns aus dem gewöhnlichen Alltag herausholen und uns mit der Frage nach dem Sinn und Ziel des Lebens konfrontieren.

Was unserer Zeit besonders nützt, ist ein Überdenken unseres Verhältnisses zu Gott. Ein auffallendes Merkmal unserer Zeit ist die Gottvergessenheit, ein Leben, als ob es Gott nicht gäbe. Seit Jahren lässt sich feststellen, dass sich der christliche Glaube immer mehr verflüchtigt. An die Stelle des christlichen Glaubens tritt oft eine Weltanschauung, die man sich selber entwirft, ohne Verbindlichkeit und meistens vermischt mit esoterischen Elementen. Eine solche Weltanschauung ist sicher nicht in der Lage, dem Leben Halt zu geben, und sie ist auch keine Kraftquelle in den schweren und leidvollen Zeiten des Lebens.

Jesus hat gesagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6). Ein wirklich erfülltes Leben können wir nur finden, wenn wir auf Jesus Christus unser Leben bauen, denn in ihm hat sich Gott den Menschen geoffenbart. Er ist das Licht, das uns Orientierung gibt, damit wir den richtigen Weg gehen und unser letztes Ziel erreichen.

Dieser Glaube kann nur wachsen, wenn wir Sehnsucht haben nach Gott und nach der Gemeinschaft mit Jesus Christus. Die Heilige Schrift berichtet, dass Jesus einmal ausrief: „Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke,

wer an mich glaubt. Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.“ (Joh 7,37f.)

Gott schenkt jedem die Gnade des Glaubens, der Sehnsucht hat nach Gott und der Begegnung mit ihm. – Es gibt viele Möglichkeiten, Christus zu begegnen und seine Nähe zu erfahren. Christusbegegnung geschieht im Wort der Heiligen Schrift, im Gebet, in den Sakramenten, in den Mitmenschen.

Ganz besonders möchte ich hinweisen auf die Begegnung mit Christus in der Heiligen Messe. Sie ist der Gipfelpunkt der Christusbegegnung. In jeder Messe feiern wir das Gedächtnis an die Erlösungstat Jesu Christi und im heiligen Mahl ist es Christus selber, der sich uns zur Nahrung schenkt. Wir dürfen aus diesem Mahl Kraft schöpfen für unseren Alltag. Die Eucharistie ist das Kostbarste, das wir in diesem Leben von Gott empfangen. Daraus sollte sich auch eine entsprechende Wertschätzung ergeben.

Die Fastenzeit wird in der Liturgie als „Zeit der Gnade“ und als „Tage des Heils“ bezeichnet. Es liegt an uns, ob wir diese Chance ergreifen und dies durch eine neue Hinwendung zu Gott und durch ein bewusstes Leben mit Christus zum Ausdruck bringen.

Ihr Pfarrer Josef Pollhammer ■

## PALM- SONNTAG

24. März

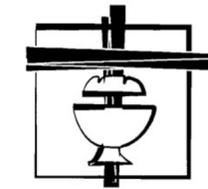


### Einzug Jesu in Jerusalem

8.15 Uhr Palmweihe am Dorfplatz,  
Palmprozession zur Kirche  
und Pfarrgottesdienst

## GRÜN- DONNERSTAG

28. März



### Einsetzung der Eucharistie

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
Übertragung des Allerheiligsten und An-  
betung bis 21.30 Uhr

## KAR- FREITAG

29. März



### Todestag Jesu Christi

15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben  
Jesu Christi mit Kommunionfeier,  
Anbetung bis 21 Uhr

## KAR- SAMSTAG

30. März

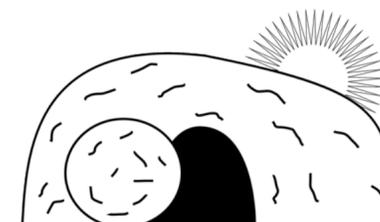


### Grabruhe des Herrn

14 bis 17 Uhr Anbetung,  
19.30 Uhr Feier der heiligen Osternacht

## OSTER- SONNTAG

31. März



### Auferstehung des Herrn

8.30 Uhr Osterhochamt

## OSTER- MONTAG

1. April

8.30 Uhr Gottesdienst für die Opfer des  
Krieges

#### IMPRESSUM:

**Herausgeber:** Röm.-kath. Pfarramt Munderfing, Hauptstraße 43, 5222 Munderfing

**Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrer Dr. Josef Pollhammer

**Redaktion:** Magdalena Barth, Stephanie und Thomas Hödl, Christina Maier

**Bilder:** privat; Titelbild: Pixabay.com; S. 3 Ostergrab: Clker-Free-Vector-Images (Pixabay.com); S. 5: ulleo (Pixabay.com); S. 6 Icon: Asfraoui Mohamed (Vecteezy.com); S. 7 Karten: Kartendaten und (c) bei Google Maps; S. 8 Osterei: Hans Heindl (Pfarrbriefservice.de); S. 8 Baum: Stefan Schwehofer (Pixabay.com); S. 9: Monika Erhard (Pfarrbriefservice.de); S. 10 Nadel: Tatiana Sutiagina (Vecteezy.com); S. 15: Erzbistum Köln/Jonas Heidebrecht (Pfarrbriefservice.de);

**Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wienerstraße 80, 3580 Horn

# Fastenzeit: Chance zur Neuorientierung.

Von Jesu Aufruf, Gewohntes zu überdenken und fest im Evangelium zu gründen.



Mag. Michael Münzner ist Leiter des Bereichs „Verkündigung und Kommunikation“ in der Diözese Linz. ■

## Liebe Pfarrgemeinde!

„Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15) Mit diesen Worten wird uns am Aschermittwoch zur Erinnerung an unsere Vergänglichkeit und die Einmaligkeit unseres Lebens Asche aufs Haupt gestreut.

„Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium!“ ist die Aufforderung, mit der Jesus im Markusevangelium sein öffentliches Wirken beginnt. Im griechischen Text wird da der Begriff „metanoein“ verwendet, der wörtlich übersetzt „umdenken“ heißt.

Jesus ruft seine Zuhörerinnen und Zuhörer also dazu auf, die gewohnten Gleise zu verlassen, dem Leben eine neue Ausrichtung zu geben, umzukehren. Gleichzeitig sagt er, dass sie dem Evangelium vertrauen sollen. Aber was ist das Evangelium? Was ist die gute Nachricht? Es ist die Botschaft vom Reich Gottes, das so nahegekommen ist, dass es mit Jesus bereits angebrochen ist und deshalb schon hier und jetzt erfahren werden kann. Das sehen wir in den neutestamentlichen Berichten, wo sich in der Begegnung mit Jesus das Leben von Menschen zum Positiven wendet, wo Heilungen geschehen, wo das Wort Jesu berührt und verändert, wo Menschen Vergebung erfahren und die Kraft finden, ihrem Leben eine neue Richtung zu geben.

Die Fastenzeit wird auch „40-Tage-Zeit“ (Quadragesima) genannt. In der Bibel begegnet uns die Zahl 40 häufig: So dauert beispielsweise die Sintflut vierzig Tage und vier

zig Nächte. Ebenso lang ist Mose auf dem Berg Sinai, um von Gott die Zehn Gebote zu empfangen. Der Prophet Elija geht vierzig Tage und vierzig Nächte zum Berg Horeb. Vierzig Jahre ziehen die Israeliten durch die Wüste, ehe sie in das gelobte Land kommen. Und Jesus ist vierzig Tage in der Wüste, bevor er sein öffentliches Wirken beginnt.

„  
Nicht ein Weniger an Leben ist das Ziel, sondern ein Mehr an Lebensfreude, ein Mehr an Beziehung, ein Mehr an Achtsamkeit.“

Vierzig steht biblisch im Zusammenhang einer Zeitdauer für Vorbereitung, Sammlung, für Übergang, Prüfung, Bewährung, aber auch für Buße und Besinnung. Die vierzig Tage der Fastenzeit sind somit eine Zeit der Neuorientierung.

Am Aschermittwoch wurden uns im Evangelium (Mt 6,1-6.16-18) die klassischen Bußübungen in Erinnerung gerufen: Fasten, beten, Almosen geben. Durch die (Ein-)Übung dieser Werke sollen wir zu einem neuen Umgang mit uns selbst, mit Gott und unseren Mitmenschen, aber auch mit der Natur und allen Geschöpfen finden. Nicht ein Weniger an Leben ist das Ziel, sondern ein Mehr an Lebensfreude, ein Mehr an Beziehung, ein Mehr an Achtsamkeit. Es geht deshalb in den Tagen der Fastenzeit um die Einübung neuer Verhaltensweisen. Es geht um Neuorientierung, so dass wir als erneuerte Menschen zum Osterfest zu gelangen.

Der Ruf zur Neuorientierung ergeht aber nicht nur an jede und jeden von uns, sondern

auch an die Kirche insgesamt. Immer wieder muss sich die Kirche fragen, ob sie noch in der Spur des Evangeliums unterwegs ist, ob sie ihren Auftrag erfüllt, allen Menschen die Frohe Botschaft zu verkünden oder, wie es die Diözese Linz als Anspruch für sich selbst definiert hat, ob sie nah bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft ist.

Mit dem Zukunftsweg „Kirche weit denken“ hat die Diözese Linz seit 2017 einen Weg beschritten, der unter großer Beteiligung nach einer Phase inhaltlicher Auseinandersetzung einerseits die Reform der Pfarrstruktur hervorbrachte, andererseits aber auch eine Neustrukturierung der diözesanen Einrichtungen erforderte. Mit der Reform der Pfarrstruktur hat sich die Diözese Linz entschieden, Seelsorge in 39 größeren pastoralen Handlungsräumen (die neuen Pfarren) zu gestalten bei gleichzeitigem Erhalt und partieller Selbständigkeit der bisherigen Pfarren als Pfarrteilgemeinden. Damit soll sowohl die Zusammengehörigkeit innerhalb des pastoralen Raumes einer Pfarre bewusst gemacht, als auch die konkrete Beheimatung und Verantwortung in einer konkreten Gemeinschaft vor Ort zum Ausdruck gebracht werden. Geleitet werden die Pfarren von jeweils einem Pfarrer in Zusammenarbeit mit zwei Vorständen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten.

Veränderungen sind meist anstrengend, lösen Verunsicherungen aus und brauchen Zeit in der Umsetzung. Aber in all den Prozessen und Reformen der Diözese Linz der vergangenen Jahre liegt auch die Chance, dass

„  
In all den Prozessen liegt auch die Chance, dass wir uns neu vergewissern, was unser Auftrag als Kirche ist.“

“  
wir uns als Christinnen und Christen neu vergewissern, was unser Auftrag als Kirche ist, was wir in die Gestaltung der Gesellschaft einbringen können und wollen und wie es uns gelingt, andere Menschen für den Glauben zu gewinnen. Auch das meint Neuorientierung. Denn anders als in Jahrhunderten zuvor ist es heute bei uns nicht mehr selbstverständlich oder üblich zur Kirche zu gehören. Unübersehbar gehen die Zahlen der Kirchgängerinnen und Kirchgänger zurück, sind die Kirchenaustritte hoch, kann manches nicht mehr so weitergeführt werden wie früher. Gleichzeitig sehen wir aber an vielen Orten der Diözese eine große Zahl an Menschen, die sich weiterhin engagiert und beherzt für Kirche als lebendige Gemeinschaft einsetzen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen oder ein Leben aus dem Glauben gestalten. Wer heute glaubt und sich kirchlich engagiert, tut dies wohl bewusster als in früheren Zeiten.

Die Fastenzeit als Zeit der Neuorientierung ist eine Gelegenheit, dass wir uns bewusster für unseren Glauben entscheiden und diesen leben.

Mag. Michael Münzner ■



# Neues aus der Partnerpfarre in Kibera

Hilfe, die ankommt! Davon konnte sich Wolfgang Malzer vergangenen Sommer selber überzeugen.



Pfarrer Juan Ascencio und Wolfgang Malzer beim Besuch in Kibera letzten Sommer. ■

Seit über zwanzig Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Pfarre Munderfing und der Pfarre „Christ the King“ im Slum von Kibera bei Nairobi. Konkret werden dort die drei Vorschulen in den Außenstationen der Pfarre (Shilanga, Lindi, Soweto) unterstützt.

Im vergangenen Sommer besuchte mein Neffe Wolfgang Malzer mit seiner kenianischen Frau die Pfarre „Christ the King“ in Kibera. Da noch Schulbetrieb war, konnten sie den Vorschulen einen Besuch abstatten und sich über unser Hilfsprojekt genauer informieren. Pfarrer Juan Ascencio und die Koordinatorin für die Vorschulen Frau Gabriella haben sich dafür viel Zeit genommen und sie begleitet. Nach der Corona-Zeit und nach einem Brand, der auch in einer der Vorschulen großen Schaden angerichtet hat, hat sich der Schulbetrieb wieder normalisiert.

Insgesamt besuchen derzeit ca. 300 Kinder die drei Vorschulen. In den Vorschulen werden Grundbegriffe im Lesen, Schreiben und Rechnen vermittelt; es wird aber auch großes Gewicht gelegt auf ethische, religiöse und soziale Werte. Die Kinder werden auch nachmittags betreut.

Die Kinder bekommen dreimal am Tag eine kleine Mahlzeit, vormittags und nachmittags Porridge, mittags einen Lunch (z.B. Ugali, Reis mit Bohnen, Mais mit Bohnen, Gemüse). Daheim erhalten die Kinder infolge der extremen Armut meistens keine ausreichende Nahrung. Das Schulausspeisungsprogramm wirkt sich sehr positiv auf die körperliche, geistige und psychosoziale Entwicklung der

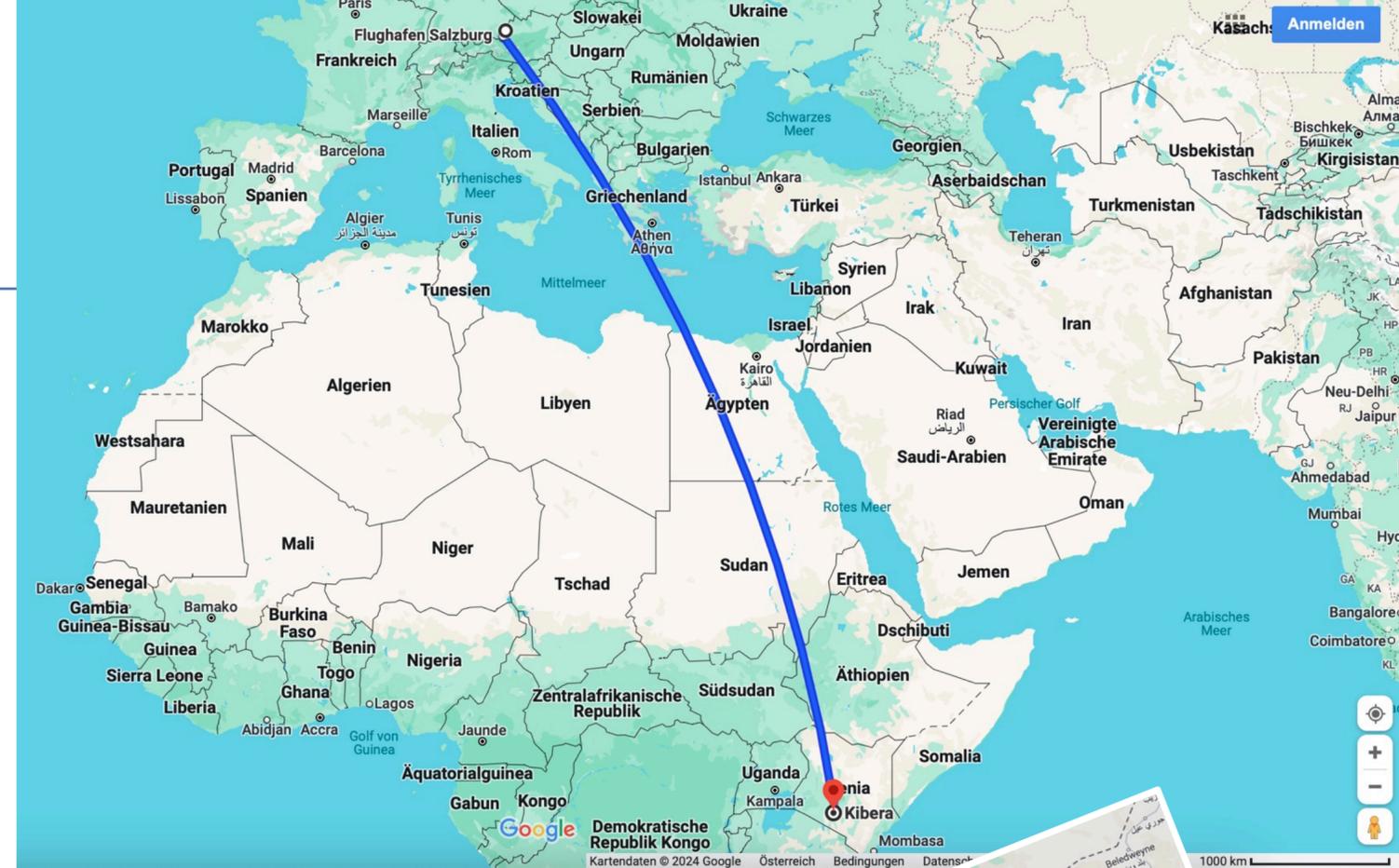
Kinder aus. Das Ernährungsprogramm wird zur Gänze durch unsere Spenden finanziert. Dank dieser Unterstützung konnte die Schule den Kindern während des gesamten Schuljahres eine ausgewogene Ernährung bieten.

Beim Besuch wurde für die Unterstützung durch unsere Pfarre großer Dank ausgesprochen. Zugleich wurde gebeten, die Projektpartnerschaft fortzusetzen.

Josef Pollhammer ■



Spenden für dieses Projekt können eingezahlt werden auf das Konto bei der Raiffeisenbank Mattigtal:  
**IBAN AT90 3430 3000 0762 2400**  
**BIC: RZOOAT2L303**  
 Zahlscheine liegen am Schriftenstand der Pfarrkirche auf.



„ Das Ernährungsprogramm wird zur Gänze durch unsere Spenden finanziert. “

# Auferstehung feiern.



**Ostern** ist für uns Christinnen und Christen das wichtigste aller Feste im kirchlichen Jahreskreis. An diesem höchsten Fest im Jahr feiern wir, dass Jesus den Tod besiegt hat. Die Auferstehung Jesu ist ein Wendepunkt und rückt alles in ein österliches Licht. Es besteht kein Zweifel mehr: Gott ist ein Gott des Lebens und der Glaube an ihn bedeutet, an diesem neuen Leben teilzuhaben.

Spuren von Auferstehung, von diesem neuen Leben, von Erlösung und Befreiung können überall gefunden werden, denn Gott ist ein Gott des Lebens. ■

Du wirst den Tod in uns wandeln in Licht,  
dem Leben gibst du ein neues Gesicht,  
die Tränen trocknen, die Trauer zerbricht,  
denn du stehst auf, du bist Leben und Licht.

Du wirst das Schweigen erfüllen mit Gesang,  
die Stimme findet zu Sprache und Klang,  
auch unser Herz singt, es ist nicht mehr bang,  
denn du stehst auf, du bist Stimme und Klang.

Die Zweifel ruhn, sie erkennen den Sinn,  
und all die Not trägt uns reichen Gewinn.  
Die Leere führst du zur Zuversicht hin,  
denn du stehst auf, du bist Inhalt und Sinn.

Den müden Glauben bestärkst du mit Mut  
und neue Freude brennt auf aus der Glut.  
Wir gehen frei, wie die Liebe es tut,  
denn du stehst auf, du bist Freude und Mut.

Text & Musik: Kathi Stimmer-Salzedo

# Das Leben siegt über den Tod.



**Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?  
Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.**

Lk 24, 5b-6a

## Kindermette mit Premiere

Wie jedes Jahr ist die Kindermette ein fixer Bestandteil im Terminkalender unserer Pfarre und im Weihnachtsfestkreis nicht wegzudenken.

Viele - nicht nur die Kinder - freuen sich auf diese schöne Feier am Nachmittag zum Heiligen Abend. Neu war heuer, dass Bernhard Jank als Leiter der Wort-Gottes-Feier der Kindermette - seiner ersten Wort-Gottes-Feier überhaupt - vorstand.

Nach dem kürzest möglichen Advent war am Sonntag, dem 24. Dezember, die Anspannung und Freude auf Weihnachten bei den Kindern schon sehr groß. In einer vollen Kirche feierten die Kinder gemeinsam mit Ihren Eltern, Großeltern und vielen anderen Menschen die Geburt Jesu. In einem Krippenspiel wurde das Geschehen von damals im Stall zu Bethlehem von Kindern dargestellt. Das Krippenspiel wurde von Angelika Christ mit Kindern der Volks- und Mittelschule einstudiert. Zum Abschluss dieser frohen Feier erschallte das „Stille Nacht, Heilige Nacht“ aus aller Munde. ■



## Das war die Sternsingeraktion 2024

„Hilfe unter einem guten Stern!“

Anfang Jänner machten sich insgesamt 34 Kinder und Jugendliche in 10 Gruppen mit 7 Begleitpersonen als Sternsinger in unserer Pfarre auf den Weg, um den Menschen Segen und die besten Wünsche für das neue Jahr 2024 zu bringen.

Dabei konnten für die Dreikönigsaktion, Hilfswerk der Katholischen Jungschar, 7.898,44 Euro gesammelt werden. Durch Einzahlungen mit Zahlschein wird sich dieses Ergebnis noch erhöhen. Vielen Dank an alle, die gespendet haben! Nähere Infos zur Dreikönigsaktion und wohin die Spendengelder fließen, erhalten Sie auf [www.dka.at](http://www.dka.at) ■

Die Pfarre bedankt sich sehr herzlich bei den fleißigen Sternsängern und bei allen, die bei der Organisation und Durchführung mitgeholfen und somit die Sternsingeraktion ermöglicht haben!



## Neue Lautsprecheranlage in der Kirche

Länger als unser Herr Pfarrer ist die Lautsprecheranlage im Dienst unserer Pfarre!

Nach ungefähr 40 (!) Jahren hatte unsere Lautsprecheranlage in der Kirche zuletzt immer wieder lautstarke Störungen, sodass in verschiedenen Teilen der Kirche nichts beziehungsweise fast nichts mehr zu hören und zu verstehen war.

Die Anlage konnte nur provisorisch, aber nicht mehr dauerhaft repariert werden. So wurden eine neue Ver-

stärkeranlage und neue Lautsprecher gekauft, welche Anfang Jänner von der Firma Rehm Elektroakustik aus Obertrum installiert wurden und seitdem gute Dienste verrichten. Die Anlage wurde um ein Funkmikrofon ergänzt und es kann außerdem über verschiedene Schnittstellen auch Musik eingespielt werden. ■

## Die Garderobe der Sternsinger wird erweitert!

Dazu suchen wir **gut erhaltene, WEIßE Bettwäsche und Leintücher** zum Nähen der Untergewänder.

Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Im Eingangsbereich der Kirche und des Pfarrsaales stehen Körbe bereit zur Abgabe.

Der Sammelzeitraum ist bis **Sonntag 10. März 2024**



## Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

teilen spendet zukunft



Bei der Vorabendmesse am **Samstag, 24. Februar**, und bei der heiligen Messe am **Sonntag, 25. Februar**, wird die **Sammlung für die Familienfasttagsaktion** in Form einer zweiten Tafelsammlung durchgeführt. Nach der Sonntagsmesse wird zur **Fastensuppe** in den Pfarrsaal eingeladen.

„Jedes Jahr werden die Winter kälter, die Sommer heißer und die Böden trockener.“

Parbati Chaudhary, Bäuerin aus Nepal

Nepal zählt zu den vom Klimawandel am meisten betroffenen Ländern der Welt. Die Auswirkungen zeigen sich auf allen Ebenen. Extreme Wetterereignisse wie Hitze, Kälte und Trockenheit werden häufiger. Das bedeutet in einem Land, dessen Bevölkerung überwiegend von der Landwirtschaft lebt, immer kargere Erträge. Während 75% der männlichen Nepalesen als billige Tagelöhner migrieren, fällt es den Frauen zuhause zunehmend schwerer, sich und ihre Familie zu ernähren, geschweige denn einen Überschuss zu erwirtschaften, den sie am Markt verkaufen können.

### teilen

Die kfb-Partnerinnenorganisation „Social Work Institute“ (SWI) unterstützt landwirtschaftliche Frauenkooperativen in der südwestlichen Provinz Kailali, damit sie sich die Abhängigkeit von industriellem Saatgut abschütteln und mithilfe eigener Züchtungen klimaresistentes Saatgut herstellen können. Sie zeigen ihnen, wie sie mit alten Kulturtechniken wie „Mulchen“ Wasser besser im Boden speichern und durch gemeinsame Investitionen dafür sorgen können, dass alle Familien etwas davon haben. Und die ersten Erfolge zeigen sich schon. „Ich muss keine chemischen Düngemittel mehr einkaufen. Der Geschmack meines Gemüses ist besser, und gesünder ist es auch noch“, freut sich Parbati Chaudhary von der Frauenkooperative in Kailali.

### spendet zukunft

Frauen im Globalen Süden leiden am meisten unter dem Klimawandel. Obwohl sie ihn am wenigsten verursacht haben. **Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Frauen des Globalen Südens im Kampf gegen die Klimakrise. Es ist ein Kampf, der uns alle angeht.**

Mit dem QR-Code einfach online spenden!



teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag



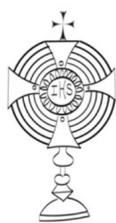
Katholische Frauenbewegung

teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag



Katholische Frauenbewegung

## Anbetung jeden Freitag



An jedem Freitag ist in der Zeit von 7 bis 18 Uhr in der Pfarrkirche das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. In der gewandelten Hostie ist Christus gegenwärtig. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, eine Zeit der Stille und des Gebetes vor dem gegenwärtigen Herrn zu verbringen!



jeden Freitag | von 7 bis 18 Uhr  
in der Pfarrkirche

## KiKi - Kinderkirche



So, 3. März 2024 | 8.30 Uhr  
So, 7. April 2024 | 8.30 Uhr  
Werkaum der Volksschule Munderfing

Zum Vaterunser gehen wir in die Kirche, um gemeinsam mit der Kirchengemeinde den Gottesdienst weiter zu feiern.



ÖKUMENISCHER  
WELTGEBETSTAG  
der Frauen in Österreich

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen und Kulturen und lädt ein, miteinander zu beten und ein Zeichen der Solidarität und des Teilens zu setzen.

Die Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen 2024 wurde von Frauen aus Palästina verfasst. Im Zentrum stehen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 4,1-7), wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“.



Fr, 1. März 2024 | 19 Uhr  
in der kath. Pfarrkirche Munderfing

## Kreuzweg

Christen sehen im Kreuz das Zeichen der erlösenden Liebe Gottes. Im Meditieren des Leidens Jesu schöpfen wir Kraft für Situationen, in denen auch wir mit Dunkelheiten aller Art konfrontiert sind. Zum Mitbeten der Kreuzwegandachten **an allen Sonntagen der Fastenzeit um 14 Uhr in der Pfarrkirche** wird herzlich eingeladen.

### Kreuzweg für verfolgte Christen



Mehr als 200 Millionen Christen werden weltweit verfolgt, vertrieben und eingesperrt. Wie können wir unseren Glaubensgeschwistern helfen? Durch GEBET, SOLIDARITÄT (Petitionen) und mit konkreten, unbürokratischen HILFSPROJEKTEN.



5. Fastensonntag, 17. März 2024 | 14 Uhr  
in der Pfarrkirche

Herzliche Einladung zu den

## Glaubensabenden

zum Thema  
„Leben aus der Kraft  
christlicher Hoffnung“



jeweils Montag | Beginn 19.30 Uhr  
im Pfarrsaal Munderfing

### 26. Februar:

Was gibt uns Halt in einer unsicheren Zeit?

### 4. März:

Was erwartet uns nach dem Tod? Was sagt die Heilige Schrift über das letzte Gericht? Gibt es eine Wiedergeburt (Reinkarnation)?

### 11. März:

Was bedeutet „Fegefeuer“? Gibt es eine Hölle?

### 18. März:

Was erfahren wir aus der Heiligen Schrift über den Himmel?

### Wie verläuft ein Glaubensabend?

- Jeder Abend beginnt mit einem kleinen Imbiss.
- Danach folgt ein Vortrag zu einem bestimmten Thema (siehe oben)
- Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, in einer Kleingruppe das Gehörte zu hinterfragen und zu diskutieren.

### Die Glaubensabende stehen allen Interessierten offen!

Für die Organisation des Kurses ist es eine große Hilfe, wenn wir rechtzeitig wissen, wie viele Personen am Kurs teilnehmen. Deshalb wird um **Anmeldung** an das Pfarramt ersucht:

Telefon: 07744/6232

Mail: pfarre.munderfing@dioezese-linz.at

# Kindersegnung zu Maria Lichtmess

Am Sonntag nach Maria Lichtmess (2. Februar) findet in vielen Pfarren traditionell eine Kindersegnung statt. So füllte sich auch unsere Kirche am Sonntag, dem 4. Februar, Nachmittag mit jungen Familien. Nach einer kurzen familiengerechten Andacht, gestaltet von der Frauenrunde und der Kinderkirche, wurden die Kinder einzeln gesegnet. Die Täuflinge aus dem letzten Jahr bekamen eine Kerze von der Frauenrunde überreicht.

Im Anschluss zur Kindersegnung waren alle in den Kindergarten zu Kuchen und Kaffee eingeladen. Die Kinder konnten hier noch ausgiebig malen, basteln und spielen. ■



Frohe  
&  
gesegnete  
Ostern

# Termine



Sa	24. Feb.	19 Uhr	Vorabendmesse   2. Tafelsammlung (Familienfasttagsaktion S. 12)	Pfarrkirche
So	25. Feb.	8.30 Uhr	2. Fastensonntag   2. Tafelsammlung (Familienfasttagsaktion S. 12)   anschließend Fastensuppe im Pfarrsaal	Pfarrkirche   Pfarrsaal
Fr	1. März	19 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen   Ökumenischer Gottesdienst	kath. Pfarrkirche
So	3. März	8.30 Uhr	Kinderkirche	VS Werkraum   Pfarrkirche
Fr	15. März	14.30-17 Uhr	Kinderbibelnachmittag	Pfarrsaal
Sa	16. März	ab 18.30 Uhr	Beichtgelegenheit bei einem Pater aus Lieferung	Pfarrkirche
So	17. März	8.30 Uhr	5. Fastensonntag   Familiengottesdienst (gestaltet von der Landjugend)	Pfarrkirche
		ab 9.15 Uhr	Beichtgelegenheit bei einem Pater aus Lieferung	Pfarrheim (Parterre links)
Fr	22. März	14.30-16.30 Uhr	Jungscharstunde	Pfarrheim
Sa	23. März	10.30 Uhr	Ministrantenstunde	Pfarrsaal
So	24. März	8.15 Uhr	<b>Palmsonntag</b>   Palmweihe am Dorfplatz   anschließend Palmprozession zur Kirche und Pfarrgottesdienst   2. Tafelsammlung für christliche Stätten im Heiligen Land	Dorfplatz   Pfarrkirche
Do	28. März	19.30 Uhr	<b>Gründonnerstag</b>   Abendmahlsgottesdienst   Übertragung des Allerheiligsten   anschließend Anbetung bis 21.30 Uhr	Pfarrkirche
Fr	29. März	15 Uhr	<b>Karfreitag</b>   Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit Kommunionfeier   anschließend Anbetung bis 21 Uhr	Pfarrkirche
Sa	30. März	14-17 Uhr	<b>Karsamstag</b>   Anbetung	Pfarrkirche
		18.45 Uhr	KiKi-Osterfeier mit Osterfeuer	vor Aussegnungshalle
		19.30 Uhr	Feier der heiligen <b>Osternacht</b>	Pfarrkirche
So	31. März	8.30 Uhr	<b>Ostersonntag</b>   Festmesse	
Mo	1. April	8.30 Uhr	<b>Ostermontag</b>   Hl. Messe für die Opfer des Krieges   anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal	Pfarrkirche
So	7. April	8.30 Uhr	Kinderkirche	VS Werkraum   Pfarrkirche
Fr	12. April	14.30-17 Uhr	Kinderbibelnachmittag	Pfarrsaal
So	14. April	8.30 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
Fr	19. April	14.30-16.30 Uhr	Jungscharstunde	Pfarrheim
Sa	20. April	10.30 Uhr	Ministrantenstunde	Pfarrsaal
Sa	27. April	ab 6 Uhr	<b>Pfarrwallfahrt</b> nach Maria Schmolln   Abmarsch um 6 Uhr bei der Pfarrkirche   9 Uhr Hl. Messe in Maria Schmolln	Munderfing - Maria Schmolln
So	28. April	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche
		10 Uhr	Feier der <b>Erstkommunion</b>	Pfarrkirche
Mi	1. Mai	8.30 Uhr	<b>Staatsfeiertag</b>   Hl. Messe	